Polizeipräsidium Osthessen

Staatsanwaltschaft Gießen

Gemeinsame Presseinformation

Mittwoch, 14. März 2018

Festnahme eines Tatverdächtigen im Entführungsfall Markus Würth

OSTHESSEN – Im Fall des im Juni 2015 entführten Unternehmersohns Markus Würth haben Spezialeinheiten der Polizei am Mittwochmorgen (14.03.) in Offenbach einen Tatverdächtigen festgenommen. Es handelt sich um einen 48 Jahre alten in Offenbach wohnhaften serbisch-montenegrinischen Staatsangehörigen.

Nach seiner Festnahme durchsuchten Beamte der bereits seit 2015 bei der Kriminaldirektion des Polizeipräsidiums Osthessen bestehenden Sonderkommission die Wohnung des Mannes nach Beweismitteln. Der Beschuldigte wurde unterdessen zum Polizeipräsidium Osthessen nach Fulda gebracht und dort polizeilich vernommen.

Die Staatsanwaltschaft hat beim Gießener Amtsgericht gegen den Mann die Anordnung der Untersuchungshaft wegen des dringenden Tatverdachts des erpresserischen Menschenraubes und Fluchtgefahr beantragt. Der Ermittlungsrichter setzte den Haftbefehl in Vollzug. Der Beschuldigte befindet sich nun in einer hessischen Justizvollzugsanstalt.

Weitere Auskünfte können am heutigen Tage nicht erteilt werden.

Thomas Hauburger
Staatsanwalt
Tel.: 0641 / 934 – 3215

Christian Stahl
Pressesprecher
Tel.: 0661 / 105 – 1011